

Erfolgreicher Kampf für Hygiene

Prüfen, validieren, forschen: Der unaufhaltsame Aufstieg der SMP GmbH aus Tübingen



Geschäftsführer Klaus Roth und eine Mitarbeiterin bei der absichtlichen Verunreinigung medizinischer Klemmen mit Schafsblut.

Service für Medizinprodukte – SMP. Auf diese einfache Formel lässt sich die Geschäftsidee der SMP GmbH bringen. Mit innovativen Prüfungsmethoden ist das Unternehmen seit seiner Gründung auf dem Weg nach oben.

Am Anfang jeder Innovation steht immer eine Idee – und die lag bei Klaus Roth, dem Geschäftsführer des Tübinger Unternehmens SMP GmbH, sozusagen auf der Hand. „Ich bin gelernter Zahntechniker“, erklärt er. „Und im Rahmen meiner Tätigkeit für die Universität Tübingen habe ich Prototypen von chirurgischen Instrumenten gebaut.“ Bei der Entwicklung stellte sich für Klaus

Roth die Frage nach der bestmöglichen Reinigung der Instrumente – und vor allem wie man diese Reinigung überprüfen könnte. Antwort: Es gab keine zuverlässige Methode dafür. Die Idee zur Lösung dieses Dilemmas? Eigentlich ganz einfach: Klaus Roth entwickelte gemeinsam mit zwei Doktoranden kurzerhand selber ein Verfahren zur „Validierung der Reinigung von chirurgischen Instrumenten und flexiblen Endoskopen“ – die so genannte Radionuklid-Methode (RNM). Dabei werden die chirurgischen Instrumente mit radioaktiv markiertem Schafsblut kontaminiert. Dann werden mit einer Gammakamera Aufnahmen gemacht, der Grad der

radioaktiven Strahlung wird festgehalten. Anschließend werden die Instrumente gereinigt und dann wieder mit der Gamma-Kamera vermessen – anhand der Abnahme der Radioaktivität kann so eine genaue Aussage über die Menge und die genaue Lage der verbleibenden Verschmutzung gemacht werden.

Die Idee war also rasch in die (innovative) Tat umgesetzt, jetzt galt es, daraus auch Profit zu schlagen. Mithilfe eines Gründungsprogramms der Universität Tübingen machte sich Klaus Roth im Jahr 2000 noch auf dem Campus selbstständig – und es begann ein unaufhaltsamer Aufstieg, der bis heute anhält. Denn mit seiner Methode stieß der Unternehmensgründer auf viel Interesse aus der Medizintechnik- und -industrie. Das Robert-Koch-Institut interessierte sich für seine Methode und bereits im Jahr 2001 erhielt die SMP GmbH den Rudolf-Schülke-Hygienepreis – eine Auszeichnung, der noch weitere folgen sollten: Im Jahr 2004 gewann der Tübinger den renommierten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg. „Ein Zeichen dafür, dass unsere Radionuklid-Methode nicht nur eine gute, sondern auch ein wirtschaftlich erfolgreiche Methode ist“, erklärt Firmengründer Klaus Roth nicht ohne Stolz.

In Folge dessen wuchs sein Unternehmen rasch. Die ersten Mitarbeiter wurden eingestellt, es folgten zahlreiche Veröffentlichungen in der Fachpresse. Außerdem arbeitete das Unternehmen an internationalen Normen für die Hersteller von chirurgischen Instrumente mit – speziell was diese an Informationen über die Reinigung ihrer Instrumente mitteilen müssen. Außerdem entwickel-

ten Klaus Roth und seine Mitarbeiter fleißig neue Verfahren, beispielsweise für die Validierung maschineller Reinigungs- und Desinfektionsprozesse von Klemmen und Scheren, die in Krankenhäusern verwendet werden. Ganz im Sinne des Firmenslogans: Prüfen, validieren, forschen.

Bei dem rasanten Wachstum des Unternehmens brauchte der innovative Unternehmer früher oder später Unterstützung – und die kam vom RKW Baden-Württemberg. Zunächst halfen die RKW-Berater dabei, ein internes Qualitätsmanagement-System aufzubauen und die Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung auf wirtschaftlich solide Füße zu stellen. „Das war sozusagen die betriebswirtschaftliche Basis für unseren Erfolg“, erklärt Klaus Roth. Als dann der Platz für die Mitarbeiter zu eng wurde und die SMP GmbH nach neuen Räumlichkeiten suchte, war es wieder das RKW Baden-Württemberg, das hilfreich zur Seite stand. Gemeinsam wurde ein Finanzierungsplan für den Kauf des neu bezogenen Gebäudes erstellt, die RKW-Berater halfen auch bei der Beantragung von Fördermitteln. Und jetzt, mit den neuen Räumlichkeiten im Rücken und einer soliden Finanzplanung, sind dem unaufhaltsamen Aufstieg von Klaus Roth und seiner SMP GmbH keine Grenzen gesetzt.

Weitere Informationen bei
Ralph Sieger
Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 33
E-Mail: sieger@rkw-bw.de

Im wahrsten Sinne des Wortes: Zur-

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovations-
zentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0
Fax 07 11 / 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Nachdruck oder Fotokopien (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des RKW Baden-Württemberg.



Die im Jahr 2000 gegründete SMP GmbH beschäftigt heute über 20 Mitarbeiter und erwirtschaftet damit im Jahr 2008 über eine Million Euro Umsatz.

Das Unternehmen ist Mitglied im Prüfzentrum für Medizinprodukte (PMP). Darüberhinaus arbeitet SMP in zahlreichen Normengremien und wissenschaftlichen Fachgesellschaften mit und schult selbst regelmäßig Mitarbeiter aus Krankenhäusern und Arztpraxen für die richtige Sterilisation von Instrumenten. Zurzeit arbeitet man am Aufbau einer Datenbank, um Aussagen über die Wirksamkeit von Reinigungsautomaten treffen zu können.